

# Dank einer Heldenreise raus aus der Komfortzone

**Unternehmertreff** Talente lernen am besten in der Praxis. Das ist nicht neu. Ungewöhnlich ist der Ansatz von Michael Wohlstein: Er schickt Mitarbeiter auf eine „Heldenreise“.

## Schwäbisch Gmünd

Eigentlich ist es ganz einfach: „Im Kern lernen die Leute heute am effektivsten wie früher auch schon, nämlich in der Praxis - daran hat sich nicht viel geändert“, erklärt Michael Wohlstein, Gründer von Development Quests aus Heidenheim bei der jüngsten Ausgabe des digitalen Unternehmertreffs der regionalen Wirtschaftsförderung WiRO. „Was wir hier machen, ist darum keine komplett neue Revolution des Lernens. Vielmehr denken wir die herkömmlichen Methoden neu und entwickeln daraus ein innovatives, auf die individuelle Situation zugeschnittenes Lernkonzept.“



Um das Thema Talentförderung drehte sich die jüngste Ausgabe des digitalen Unternehmertreffs der WiRO.  
Foto/Screenshot: WiRO

„Die Mitarbeiter wachsen an ihren Aufgaben.“

### Michael Wohlstein

Gründer und Geschäftsführer von DQ

Development Quests – kurz DQ – ist ein junges Dienstleistungsunternehmen, das es sich zum Ziel gesetzt hat, durch innovative Personalentwicklung einen höheren Lerntransfer, einen nachhaltigen Lerneffekt und somit einen Mehrwert für den lernenden Mitarbeitenden und dessen Unternehmen zu generieren. Wohlstein, gleichzeitig Mitbegründer, Mitgesellschafter und Co-Geschäftsführer der Firma Talenthelden mit Sitz in Mün-

chen, präsentierte zusammen mit Prof. Dr. Anke Rahmel, Koordinatorin des Masterstudiengangs Gesundheitsmanagement an der Hochschule Aalen, die Kooperations- und Erfolgsgeschichte, die mittlerweile sogar schon zwei Firmen hervorgebracht hat: DQ und Talenthelden.

Früher besuchten die Mitarbeiter ein Wochenendseminar und setzten die neuen Impulse meist nur in den ersten ein bis zwei Wochen danach um. Oft sei das Gelernte aber schnell wieder vergessen. Das Konzept von DQ und Talenthelden setze hingegen auf nachhaltiges Lernen. „Wir schicken die Mitarbeitenden auf eine Entwicklungsreise - die sogenannte Journey. So wie

eine echte Heldin oder ein echter Held, haben die Teilnehmenden während ihrer Heldenreise unterschiedliche Herausforderungen – die Quests – im Arbeitsalltag zu bewältigen, die sie immer wieder aus ihrer Komfortzone herausholen. Die Mitarbeiter wachsen an ihren Aufgaben und erzielen langfristige Lernerfolge“, so Wohlstein. Die Methode wird von regelmäßigen Koordinationsmeetings mit professionellen Coaches begleitet und durch eine App unterstützt. Zwischen drei und fünf Monaten dauert eine Entwicklungsreise, die von verschiedenen Branchen und Funktionstragenden durchlaufen werden kann. DQ designt diese Entwicklungsreisen, die

Firma Talenthelden bietet seit Ende 2020 selbige an.

Eine weitere Besonderheit von DQ ist seine Entstehungsgeschichte. In Kooperation mit der Hochschule Aalen entstand das Unternehmen aus einem einjährigen Praxisprojekt. Prof. Dr. Anke Rahmel, zeigte die Möglichkeiten und Wege von Kooperationen zwischen Hochschule und Firmen auf. Ihre und Wohlsteins Botschaft: Es lohnt sich, unternehmerische Ideen mit wissenschaftlichen Instrumenten zu reflektieren. Die Unternehmen sind eingeladen, mit ihren Ideen den Kontakt zu den regionalen Hochschulen aufzunehmen, die immer offen sind für Praxisprojekte jeglicher Art.